

Freitag, 17. Juli 2026, 14:00 Uhr CEST

Weltweite Einführung von XPENG NGP: Autonomes Fahren auf Level 2++ ab 2027 geplant

- Next Generation Pilot (NGP) hebt Fahrerassistenz auf ein neues Niveau
- Erfolgreiche Erprobung mit einem XPENG LO3 im Münchner Stadtverkehr
- Globaler Rollout vorbehaltlich folgender gesetzlichen Rahmenbedingungen



▲ He Xiaopeng, CEO und Chairman von XPENG, und Liu Xianming, Leiter des XPENG General Intelligence Center (GIC), testen den NGP im deutschen Straßenverkehr

München, 17. Juli 2026 – XPENG ebnet den Weg ins autonome Fahren: Im Rahmen des XPENG Brand Day & New Product Launch Events in München am 16. Juli 2026 hat die chinesische Hightech-Automobilmarke jetzt bedeutende Fortschritte bei der nächsten Generation seiner intelligenten Fahrerassistenzsysteme bekanntgegeben. Der sogenannte Next Generation Pilot (NGP), der auf der zweiten Generation der Vehicle-Language-Action-Architektur (VLA 2.0) basiert, soll bereits 2027 weltweit eingeführt werden und autonomes

Fahren auf Level-2++-Niveau ermöglichen – vorbehaltlich der gesetzlichen und regulatorischen Freigaben. Die Ankündigung dieser globalen Einführung des XPENG NGP folgt auf erfolgreiche Praxistests auf europäischen Straßen und entsprechende regulatorische Entwicklungen seitens der Vereinten Nationen (UN).

Von den Fähigkeiten des XPENG NGP haben sich He Xiaopeng, Chairman und CEO von XPENG, sowie Liu Xianming, Leiter des XPENG General Intelligence Center (GIC), im Münchner Straßenverkehr selbst überzeugt: Im neuen XPENG LO3 (Energieverbrauch kombiniert 15,3-18,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A, Werte vorbehaltlich der finalen WLTP-Homologation), dem in München erstmals der Weltöffentlichkeit vorgestellten SUV-Coupé, fuhren sie durch die bayerische Landeshauptstadt. Nach der Testfahrt zeigte sich He Xiaopeng äußerst zufrieden mit den Ergebnissen und bekräftigte das Vertrauen des Unternehmens in die Leistungsfähigkeit der Technologie.

„Wir sind überzeugt, die vollen Funktionen von NGP (VLA 2.0) Anfang 2027 international ausrollen zu können“, erklärte He Xiaopeng. „Sobald die regulatorischen Voraussetzungen erfüllt sind, möchte XPENG als erster chinesischer Hersteller ein vollständig integriertes intelligentes Fahrsystem mit fortschrittlichen Bremsfunktionen auf den Markt bringen, das den internationalen Vorschriften entspricht.“

Rückenwind durch neue internationale Regularien

Die geplante internationale Einführung wird durch zwei wegweisende Beschlüsse der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE/WP.29) unterstützt:

- UNR 171 Series 02 (DCAS) schafft den regulatorischen Rahmen für urbane NGP-Funktionen und wird voraussichtlich Ende 2026 Bestandteil des europäischen Rechts.
- UNR ADS für automatisiertes Fahren der Stufen L3 bis L5 soll die Zulassung autonomer Mobilitätslösungen, insbesondere von Robotaxis der Stufe L4, weltweit deutlich beschleunigen.

Diese Entwicklungen legen das Fundament für die Einführung moderner Fahrerassistenz- und automatisierter Fahrsysteme in Europa und weiteren internationalen Märkten.

NGP (VLA 2.0): Eine KI-Plattform für intelligente Mobilität

NGP (Next Generation Pilot) ist die intelligente Fahrtechnologie von XPENG, die Teil des unternehmenseigenen Turing AI Ökosystems ist. Sie basiert auf der zweiten Generation des Vision-Language-Action-Modells (VLA 2.0), das im November 2025 präsentiert wurde und nach Unternehmensangaben das branchenweit erste auf L4-Autonomie ausgerichtete Grundgerüst für die physische Welt liefert. Die Serienauslieferung in China begann im März 2026.

Bereits im ersten Monat nach Marktstart verzeichnete das System deutliche Leistungsverbesserungen:

- Reduzierung der Fahrereingriffe pro 100 Kilometer um 25,87 Prozent;
- Verringerung der Übernahmen auf engen Straßen um 35,96 Prozent;
- Nutzeraktivierungsrate von 96,97 Prozent.

Die Software-Architektur verbindet Funktionen des assistierten Fahrens (L2) mit den Anforderungen zukünftiger autonomer Fahrsysteme (L4). Das erste serienmäßige Robotaxi von XPENG auf Basis von NGP (VLA 2.0) befindet sich in China bereits in der internen Erprobung im Straßenverkehr.

Erfolgreiche Erprobung unter europäischen Verkehrsbedingungen

Die öffentlichen Testfahrten in München bestätigen die Anpassungsfähigkeit von NGP (VLA 2.0) an europäische Verkehrsregeln und Fahrgewohnheiten. Das System demonstrierte unter anderem:

- das präzise Wahrnehmen und Reagieren auf besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer und E-Scooter-Fahrer,
- die zuverlässige Erfassung unterschiedlicher europäischer Verkehrszeichen,
- sicheres Verhalten entsprechend lokalen Verkehrsgewohnheiten, beispielsweise der „Rechts-vor-Links“-Vorfahrtsregelung an unbeschilderten Kreuzungen.

Auch komplexe Verkehrssituationen wie enge Altstadtstraßen, Baustellen, Kreisverkehre oder frühzeitige Spurwechsel zur Umfahrung parkender Fahrzeuge wurden mit dem XPENG

NGP erfolgreich bewältigt.

Zur weiteren Lokalisierung seiner Technologien betreibt XPENG ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in München. Dort werden unter dem Leitgedanken „In Europa, für Europa“ Produkte, Kundenservice sowie Ladeinfrastruktur speziell für den europäischen Markt weiterentwickelt.

Vollständig KI-basierte Technologiearchitektur

Die VLA-2.0-Plattform basiert auf einer vollständig End-to-End arbeitenden KI-Architektur. Sie benötigt weder hochauflösende Karten noch LiDAR-Sensoren und lernt direkt aus realen Fahrmanövern, wodurch auf eine manuelle Datenannotation verzichtet werden kann. Dadurch lässt sich das System mit sehr großen Datenmengen kontinuierlich verbessern.

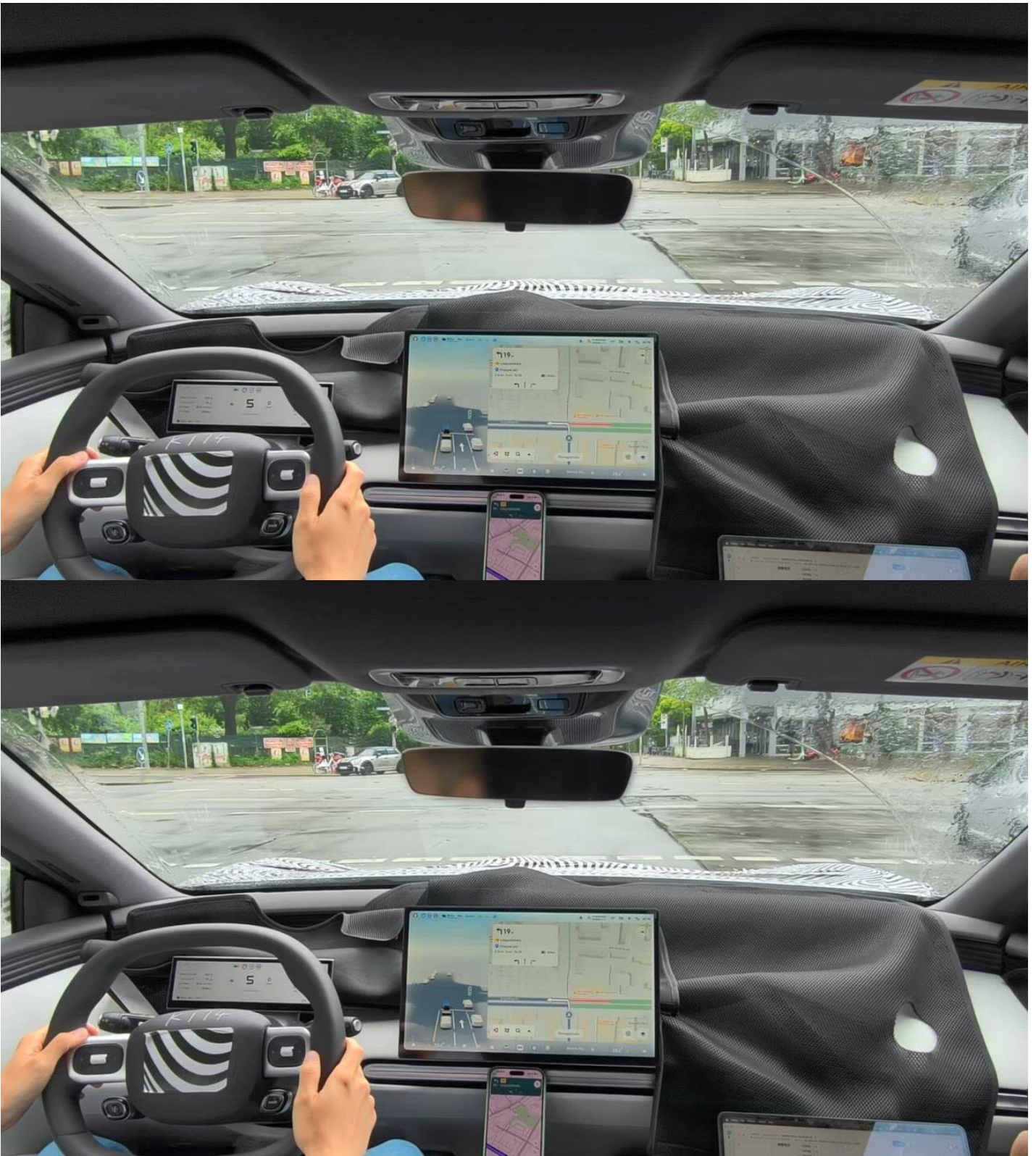
Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die domänenübergreifende Nutzung derselben KI-Plattform für Pkw, Robotaxis, humanoide Roboter und fliegende Fahrzeuge. Die nötige Rechenleistung liefert der von XPENG selbst entwickelte Turing AI-Chip: In der Ultra-Version des neuen XPENG LO3 kommen gleich drei Chips mit einer Gesamtleistung von bis zu 2.250 TOPS zum Einsatz.

Internationaler Rollout ab 2027 geplant

Das Jahr 2026 steht für XPENG im Zeichen der technischen Vorbereitung sowie der regulatorischen Zulassungsprozesse. Ab 2027 plant das Unternehmen den internationalen Rollout von NGP (VLA 2.0) in jenen Märkten, in denen die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Einführung erfolgt sukzessive per Over-the-Air-Update.

Mit den erfolgreichen Tests in München unterstreicht XPENG seinen Anspruch, intelligente Mobilität auf Basis künstlicher Intelligenz international voranzutreiben und die nächste Generation automatisierter Fahrfunktionen für globale Märkte bereitzustellen.

Die Testfahrt durch München hier im Video:



▲ He Xiaopeng, CEO und Chairman von XPENG, und Liu Xianming, Leiter des XPENG General Intelligence Center (GIC), testen den NGP im deutschen Straßenverkehr

Über XPENG

XPENG (NYSE: XPEV und HKEX: 9868), ist ein führendes Unternehmen für Elektrofahrzeuge mit Hauptsitz in Guangzhou (China) und Niederlassungen in USA und Europa. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Transformation von Smart EVs durch Technologie voranzutreiben und das Mobilitätserlebnis der Zukunft zu gestalten. Um das Mobilitätserlebnis seiner Kunden zu optimieren, entwickelt XPENG im eigenen Haus eine umfassende Technologie für fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme und ein intelligentes Bediensystem im Fahrzeug sowie die Kernsysteme des Fahrzeugs, einschließlich des Antriebsstrangs und der elektrischen/elektronischen Architektur. Unter anderem ist die Volkswagen Group an XPENG mit 5 Prozent (700 Millionen Euro) beteiligt, um gemeinsam Elektrofahrzeuge unter der Marke VW für den chinesischen Markt zu entwickeln.

Kontaktdaten

Seyla Hodzic

Marketing & PR

seyla.hodzic@xiaopeng.com

[+43 690 104 56 275](tel:+4369010456275)

Link kopieren

<https://xpeng-newsroom.pr.co/de-AT-AT/268335-weltweite-einfuehrung-von-xpeng-ngp-autonomes-fahren-auf-level-2-ab-2027-geplant/>